

🕒 2 min.

## Tennis-Nordliga Herren 30

# Nordliga-Auftakt verpatzt

Tennis-Herren 30 des TC Falkenberg starten mit 3:6-Niederlage gegen den Club an der Alster in die Saison

*Frank Mühlmann*

---

**Falkenberg.** Die Herren 30 des TC Falkenberg sind mit einer 3:6-Heimniederlage gegen den Club an der Alster in die neue Sommersaison in der Tennis-Nordliga gestartet. Im Vergleich zum Vorjahr muss der TCF auf seinen ehemaligen Spitzenspieler Jannik Schepers verzichten, den es beruflich nach Hamburg zog. Auch Kapitän Patrick Velewald wird seinem Team wegen einer Handgelenksverletzung auf der roten Asche nicht zur Verfügung stehen. Nicht nur deshalb sprach Velewald nach der Auftaktpleite von einer „anspruchsvollen Staffel“.

An Position eins hielt Malte Oetken gegen seinen sicheren und dennoch hart schlagenden Gegner ordentlich dagegen, wurde allerdings regelmäßig erwischt, wenn er mal kürzer oder langsamer wurde. Zudem lief Oetken in beiden Sätzen frühen Breaks hinterher. Hingegen erlebte Peer Wehking einen ganz schwachen Start. Nach dem 0:6 im ersten Durchgang steigerte er sich, vergab allerdings im zweiten Satz Spielbälle zum möglichen 4:2 und nutzte außerdem eine Breakchance zum 5:4 nicht. Währenddessen wurde Janos Kereszti beim 2:6 und 1:6 förmlich von seinem Gegenüber überrollt, der nicht lange fackelte und dabei trotzdem eine sehr hohe Quote besaß. Den ersten Zähler der Hausherren markierte dann Marco Ehrich.

In seiner typischen Art und Weise kämpfte er sich Mitte des zweiten Satzes in die Partie zurück und drängte seinem Kontrahenten zusehends lange Rallyes auf. Nach zweieinhalb Stunden Spielzeit siegte Ehrich mit 10:8 im spannenden Match-Tiebreak. Auch Paul Niebur musste über die volle Distanz gehen. Nach starkem Beginn hatte er jedoch zusehends konditionelle Nachteile, konnte sich im entscheidenden Match-Tiebreak (10:6) aber noch einmal fokussieren. Patrick Neumann erlebte einen Traumstart und führte schnell mit 3:0. In einer Begegnung, in der beide Spieler häufig den Rückhand-Slice einsetzten, vermochte Falkenbergs Nummer sechs das Niveau aber nicht zu halten und produzierte mehr und mehr unerzwungene Fehler.

Die Gastgeber benötigten beim Stand von 2:4 nach den Einzeln eine optimale Doppelbilanz, um die Partie noch zu drehen. Zwar erhielten sie einen Zähler kampflös, dennoch war es ein nahezu aussichtsloses Unterfangen, weil alleine der Spitzenspieler der Gäste, John-Martin Darmstaedter, unglaubliche Reaktionen am Netz zeigte.

**TC Falkenberg – Der Club an der Alster 3:6:** Oetken – Darmstaedter 3:6, 3:6;  
Wehking – Kuwert 0:6, 4:6; Kereszti – Wilde 2:6, 1:6; Ehrich – Schmitz 3:6, 7:5,  
10:8; Niebur – Lerche 6:3, 1:6, 10:6; Neumann – Bülk 4:6, 1:6; Oetken/Wehking –  
Darmstaedter/Kuwert 1:6, 5:7; Kereszti/Kolk - Wilde/Bülk 3:6, 2:6; Ehrich/Niebur  
– kampflös 6:0, 6:0 FM